

## AUSGEWÄHLTE PRESSESTIMMEN

„Kamakars *Hamburger Lektionen* erfüllen auf altmodische Art eine der frühesten Aufgaben des Kinos, das Liefern von Informationen, die anderswo nicht erhältlich sind.“

Die Welt

„Das Ungeheuerliche entsteht aus der brutalen Nüchternheit der Darstellung.“

Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung

„Kamakars Film ist nie spekulativ, aber ein Spektakel ist er doch. Denn natürlich könnte man das alles auch lesen, aber gerade die Rückübertragung in ein Auditorium stellt eine Transparenz her, die tatsächlich eine künstlerische Erfahrung ist.“

Frankfurter Rundschau

"Der islamische Fundamentalismus, dieses unbekannte, durch Schlagzeilen und Beschwörungsformeln in eine Art Aura der Unbestimmbarkeit versetzte Wesen, hat hier einen Körper. Sein Denken zeigt eine innere Logik, einen religiösen Imperativ, der alles bestimmt und keinen Bereich des Lebens, der Gesellschaft, der Kultur aus seinem Griff lässt."

Süddeutsche Zeitung

[Der Zuschauer soll mit- und weiterdenken: Insofern ist *Hamburger Lektionen*] ein offener und höchst demokratischer Film, der konkrete Gegenentwurf zu Fazazis Beschwörungen.“

Berliner Zeitung

„Hamburger Lektionen dokumentiert also sehr präzise die konkreten Aussagen, die der Imam im Januar 2000 in Hamburg gemacht hat. Er macht sie öffentlich zugänglich. Einen umfassenden Erklärungsanspruch leitet der Film daraus nicht ab. Das unterscheidet seine Haltung nachdrücklich von jener seines Protagonisten, aber ebenso auch von vielen verkürzenden, mitunter selbstgefälligen oder spekulativen medialen Darstellungen.“

Der Standard

[*Hamburger Lektionen* ist] „ein tieferer und präziserer Einblick in die oft beschworenen Parallelwelten der Moslems, als ihn Talkshows in ihrer Oberflächlichkeit je bieten können.“

Christ und Gegenwart

"Kamakars Film ist der erste nachvollziehbare Blick in die hermetische Geisteswelt radikaler Muslime in Deutschland."

Der Tagesspiegel